



öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Personal und Verwaltung am 29.11.2023

Amt: 10 Amt für Zentrale Dienste
Verantwortlich: Robert Wörz, Leiter Amt 10
Vorlagennummer: 2023/10/196

TOP 1

Stellenplanangelegenheit; 17 - Kulturamt: Stelen zur NS-Geschichte in Kempten - Stellenbedarf

Sachverhalt:

Das Thema Erinnerungskultur nimmt bei der Stadt Kempten (Allgäu) eine zentrale Rolle ein. Aus diesem Grund hat das Kulturamt begonnen, sich aktiv mit der Vergangenheit der Stadt Kempten (Allgäu) während des Nationalsozialismus auseinanderzusetzen und im Zuge dessen wesentliche Orte der NS-Geschichte innerhalb der städtischen Topographie zu lokalisieren und unter Einbezug externer Experten/innen inhaltlich zu beschreiben.

Wesentliche Erinnerungsorte:

- August-Fischer-Platz: Ehemaliger Bahnhofplatz, Ausgangspunkt von Deportation sowie Transport von KZ-Häftlingen und Truppen
- Bahnhofstraße 10: Wohnhaus der jüdischen Familie Löw
- Allgäu-Halle: Außenlager des KZ Dachau, Reden Adolf Hitlers in Kempten
- Sheddach-Halle der Spinnerei und Weberei: Außenlager des KZ Dachau, Werksgebäude der Rüstungsindustrie
- St.-Mang-Brücke und St.-Mang-Kirche: Widerständiges Verhalten gegen die NS-Diktatur
- Rathaus: Sitz der NS-Verwaltung
- Residenzplatz 33: Stolperstein für Max Schwer, Euthanasieopfer
- Residenz/Gericht: NS-Gerichtsverfahren
- Kempten-Museum: Ausstellung von KZ-Zeichnungen

Auf der Suche nach Möglichkeiten, an diesen wesentlichen Erinnerungsorten im Stadtgebiet Kemptens Ergebnisse wissenschaftlicher und partizipativer Arbeit zu präsentieren und in der öffentlichen Erinnerung zu verankern, hat das Kulturamt der Stadt Kempten (Allgäu) die Förderung des Projekts „Stelen zur NS-Geschichte in Kempten“ am 21.09.2023 beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus beantragt. Mit Bescheid vom 12.10.2023 wurde die Förderung dieses Projekts bewilligt (Projektzeitraum vom 01.10.2023 bis 30.11.2024).

Es ist hierbei geplant, fünf Informationsstelen im öffentlichen Raum zu errichten. Die Inhalte sollen ein breites Bild der Kemptener Stadtgeschichte in der NS-Zeit bieten und sowohl in Text und Bild als auch in medialen Vertiefungsmöglichkeiten differenzierte Zugänge bieten. Hierfür sollen während des Projektzeitraums Inhalte erarbeitet und fachwissenschaftlich geprüft werden, Bilder und Dokumente zur Vertiefung und Verdeutlichung erschlossen und ausgewählt werden, Stelen konzipiert, grafisch gestaltet, gefertigt und aufgestellt werden.

Vier dieser Stelen sollen grundlegende Information in Wort und Bild enthalten, eine Stele soll vertiefende partizipative und interaktive Zugangsmöglichkeiten mit medialer Unterstützung bieten.

Ziel des Projektes ist es, die Bekanntheit und Nutzung dieser Stelen zu etablieren und eine nachhaltige Nachfrage zu generieren. Erreicht werden soll dies durch eine Zusammenarbeit mit einschlägigen Heimatvereinen, Tourismusträgern und Bildungseinrichtungen.

Die Gesamtsumme des Projektes beläuft sich auf 92.500 EUR. Darin enthalten sind Zuwendungen des Freistaats Bayern in Höhe von 67.500 EUR, der Eigenanteil der Stadt Kempten (Allgäu) beläuft sich auf 25.000 EUR. Im Projektplan ist unter anderem eine befristete Stellenschaffung für eine wissenschaftliche Tätigkeit vorgesehen, da dem Kulturamt zur Abwicklung des Projekts derzeit keine entsprechenden Stellenanteile zur Verfügung stehen. Die Stelle soll entsprechend des Projektzeitraums befristet bis zum 30.11.2024 geschaffen werden (Anbringung eines kw-Vermerks).

Die vorgeschlagene Stellenplanänderung zieht **jährliche Mehrkosten in Höhe von 19.500 EUR** im Personalhaushalt nach sich, die jedoch in vollem Umfang aus dem Budget des Projektes finanziert werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Personal und Verwaltung empfiehlt dem Stadtrat für den Stellenplan 2024 folgende Änderung im Kulturamt und genehmigt in Erwartung des entsprechenden Stadtratsbeschlusses den **sofortigen Vollzug:**

- **Befristete Schaffung** einer **0,25 VK-Stelle 17/04 „Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Projektkoordination Stelen zur NS-Geschichte“** mit einer Bewertung nach **EG 13 TVöD** (A I. Allg. TM 04. EG 13 bis 15); **kw-Vermerk 30.11.2024**